

Im Zuge der Baumaßnahmen wurden 2.935 Einwohner an die öffentliche Entwässerung angeschlossen, der Anschlussgrad konnte somit von 64,39 % auf 94,40 % erhöht werden. Es wurden knapp 21,5 km Kanal gebaut, das gesamte Kanalnetz hat somit eine Länge von rund 50 km erreicht.

Herr Bürgermeister Franke merkt an, dass hinsichtlich der EU-Wasserrahmenrichtlinie eine Entlastung für viele Bürger geschaffen wurde, da diese auf Grund des Kanalanschlusses nun nicht gezwungen sind, eine vollbiologische Kleinkläranlage zu errichten. Diese Entlastung ist ebenso verwaltungstechnisch zu sehen, da die Zuständigkeit zur Überprüfung der dezentralen Entwässerung zwischenzeitlich auf die Kommunen übergegangen ist.

Herr Liebschner fragt, ob noch weitere Kanalbaumaßnahmen geplant sind. Herr Bürgermeister Franke antwortet, dass nach der Erschließung der Oststraße und Am Laubenberg nun noch auf dem zweiten Teil der Barthshügelstraße und im Thomas-Müntzer-Weg Kanal verlegt werden soll. Weitere Kanalbaumaßnahmen sind derzeit nicht abzusehen.

Herr Neumann merkt an, dass die Gemeinde Weinböhla stolz auf den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages sein kann. Herr Bürgermeister Franke fügt hinzu, dass die Planung bereits „schubladenfertig“ war und daher so schnell reagiert werden konnte.

2. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen Kleinkläranlagen auf vollbiologische Kleinkläranlagen

Wie bereits berichtet, fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 u. a. einen guten chemischen und ökologischen Zustand. Daher müssen auch die bestehenden Kleinkläranlagen entsprechend ertüchtigt und mit einer biologischen Reinigungsstufe entsprechend § 7 a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit der Abwasserverordnung ausgerüstet werden. In Weinböhla sind davon 190 Grundstücke betroffen.

Für die entsprechende Umrüstung bzw. Neubau der vorhandenen Anlagen auf vollbiologische Kleinkläranlagen kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel erhalten. Die Förderung beträgt:

Fördergegenstand bei KKA	Grundbetrag	Ab 5. EW
Neubau einer (vorhandenen) KKA	1.500 €	150 €/EW
Nachrüstung einer (vorhandenen)	1.000 €	150 €/EW
Zuschlag für weitergehende Reinigung	300 €	50 €/EW
Bei Gruppen-KKA Zuschlag von 150 € je Grundstück (Gesamt max. 1.500 €)		

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt. Die Bürger wurden in den Weinböhla-Informationen Nr. 17 vom 27.11.2008 und Nr. 9 vom 18.06.2009 darüber informiert.

Vier Anträge auf Gewährung und Auszahlung einer Zuwendung wurden bereits gestellt. Nach Kenntnisstand des Eigenbetriebes WAW haben alle die Fördermittel bereits erhalten. Zwei weitere Anträge befinden sich in der Vorbereitung.

Derzeit laufen Überlegungen, im nächsten Jahr eine Informationsveranstaltung mit verschiedenen Anbietern von vollbiologischen Anlagen für die betroffenen Bürger durchzuführen. Herr Arnold fragt, ob die Bürger persönlich angeschrieben werden oder lediglich eine Veröffentlichung in der Weinböhla-Information erfolgen soll. Frau Haegner sagt, dass die Bürger voraussichtlich eine persönliche Einladung erhalten werden.

3. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2008

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2008 belief sich auf 2.336.296,48 € (Trinkwasser: 988.747,33 €, Abwasser zentral: 1.305.242,07 €, Abwasser dezentral: 42.307,08 €). Daraus sind aktuell noch Forderungen in Höhe von 1.487,34 € offen, was 0,06 % der gesamten Jahresverbrauchsabrechnung ausmacht. Über alle diese noch offenen Forderungen wurden Ratenzahlungen abgeschlossen.

4. Jahresabschluss zum 31.12.2008

Nach der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 durch das beauftragte Buchhaltungsbüro MCR Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH erfolgt nunmehr die Prüfung des Abschlusses durch die Donat Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH.

Die Vorlagepflicht des Jahresabschlusses an den Sächsischen Rechnungshof zur Erteilung des abschließenden Vermerkes ist mit der Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes weggefallen, sodass sich im Anschluss an die derzeit laufende Prüfung nur noch die örtliche Prüfung durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain anschließt.

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 ist im November/Dezember diesen Jahres geplant.

5. Wirtschaftsplan 2010

Derzeit wird der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 erstellt. Schwerpunkt der Investitionen werden 2010 die notwendigen trink- und abwassertechnischen Maßnahmen im Zuge des Umbaus der Eisenbahnstrecke Dresden-Elsterwerda sein.

6. Baumaßnahmen

Die Maßnahmen Kanalverlegung Oststraße und Am Laubenberg konnten am 21.08.2009 abgenommen werden. Die Anwohner wurden angeschrieben und können sich nunmehr an die neuen Leitungen anschließen. Die Fertigstellung der Leitungen wird auch in der Weinböhla-Information veröffentlicht.

7. Stand des turnusmäßigen Wasserzählerwechsels

Von den in diesem Jahr turnusmäßig zu wechselnden 629 Wasserzählern wurden bislang 376 Zähler von der beauftragten Firma Wasserbau Schurig gewechselt (entspricht 60 %).

3. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

Franke
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Mandy Mäbert
Protokollabfassung